

1.	Ist es regeltechnisch möglich, dass sich ein Spielführer bei der Platzwahl statt für eine Spielhälfte für den Ball entscheidet?	<ul style="list-style-type: none"> • Nein. Der Spielführer, der die Wahl gewonnen hat, muss sich für eine Spielfeldhälfte entscheiden. Den Ball - also den Anstoß - zu nehmen, ist nicht möglich.
2.	In einem Spiel auf sehr rutschigem Boden kann der aus seinem Tor herausgelaufene Torwart den Ball kurz vor der Strafraumgrenze unter Kontrolle bringen. Er rutscht bei dieser Aktion aber mit dem Ball über die Strafraumlinie, liegt nun etwa zwei Meter vor seinem Strafraum und hält dabei den Ball in seinen Händen. Ein Gegenspieler ist nicht in der Nähe. Entscheidung des Schiedsrichters?	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Freistoß. Es ist keine Persönliche Strafe auszusprechen, da weder die Verhinderung einer klaren Torchance noch eine unsportliche Absicht beim Handspiel vorliegen.
3.	Der Torwart führt einen indirekten Freistoß im eigenen Strafraum aus. Er spielt den Ball seinem außerhalb des Strafraums stehenden Mitspieler zu. Dieser passt nicht auf, berührt den Ball nicht, und ein Gegenspieler läuft stattdessen zum Ball. Um zu verhindern, dass dieser Angreifer an den Ball kommt, läuft der Torwart dem Ball hinterher und spielt ihn mit dem Fuß ins Seitenaus, bevor der Angreifer den Ball erreichen kann. Wie reagiert der Schiedsrichter?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß gegen den Torwart wegen zweimaligen Spielens des Balles. Hier wird nicht von einer Vereitelung einer klaren Torchance gesprochen, da es sich um eine technische Regelverletzung handelt, wie zum Beispiel auch, wenn der Ball bei einem absichtlich mit dem Fuß erfolgten Zuspiel vom Torwart aufgenommen wird. Auch hier wäre ja ansonsten die Verhinderung einer glasklaren Torchance gegeben. In solchen Fällen wird nur der indirekte Freistoß wegen zweimaligen Spielens des Balles verhängt.
4.	Während des laufenden Spiels prallt der Ball gegen einen nicht neutralen Vereins-Linienrichter, der genau auf der Seitenlinie steht. Von dort gelangt der Ball zu einem Angreifer, der dadurch einen Angriff starten kann. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vereins-Linienrichter hat eine offizielle Funktion und ist deshalb genauso zu behandeln wie der neutrale SR-Assistent. Der Schiedsrichter und seine Assistenten sind bekanntlich „Luft“. Weiterspielen ist deshalb die richtige Entscheidung.
5.	Nach einem Zusammenprall eines Stürmers mit dem Torwart müssen beide Spieler auf dem Spielfeld behandelt werden. Der Schiedsrichter fordert den Stürmer auf, das Spielfeld nach der Behandlung zu verlassen. Handelt er richtig?	<ul style="list-style-type: none"> • Nein. Wenn sich Spieler von beiden Mannschaften in einem Zweikampf verletzen und darunter ein Torhüter ist, muss auch der andere Spieler das Spielfeld nach der Behandlung nicht verlassen.
6.	Der Assistent zeigt eine Tätlichkeit eines Angreifers außerhalb des Blickfelds des Schiedsrichters mit der Fahne an. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, unterbricht er wegen eines unsportlichen Handspiels des Verteidigers das Spiel. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden, wenn er das Fahnenzeichen nach dem geahndeten Handspiel sieht?	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Freistoß. Das erste Vergehen ist zu bestrafen. Der Spieler ist des Feldes zu verweisen. Für das unsportliche Handspiel kann es zwar keine Spielstrafe, jedoch eine Persönliche Strafe, also eine Verwarnung, geben.
7.	Ein Abwehrspieler versucht, mit ausgestrecktem Arm einen hohen Flankenball wegzufausten, sodass der hinter ihm postierte Angreifer den Ball nicht aufs Tor köpfen kann. Er berührt den Ball jedoch nicht. Allerdings irritiert er durch seinen Versuch, den Ball mit der Hand zu spielen, seinen Gegenspieler so sehr, dass auch dieser den Ball verfehlt.	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterspielen. Versuchtetes Handspiel ist nicht strafbar. Dass durch den Versuch, den Ball mit der Hand zu spielen, der Gegner irritiert oder getäuscht wird, ist nicht als Unsportlichkeit zu werten. Somit gibt es auch keinen indirekten Freistoß und keine Verwarnung. Die einzig richtige Möglichkeit lautet Weiterspielen.

8.	Während des laufenden Spiels läuft ein Trainer auf das Spielfeld. Von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft wird er dabei auf dem Spielfeld heftig zu Boden gestoßen. Nun unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie muss entschieden werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel ist mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen, da zuerst der Einfluss von außen erfolgte, nämlich das Betreten des Spielfelds durch den Trainer. Danach kommt es zu dem Umstoßen des Trainers. Hierfür erhält der Spieler die Rote Karte. Der Trainer ist aus dem Innenraum zu verweisen.
9.	Nachdem das Spiel durch den Schiedsrichter beendet wurde, werden beide Kapitäne gegeneinander tätlich, indem sie sich mehrfach heftig gegen die Brust stoßen. Der Schiedsrichter befindet sich bereits außerhalb des Spielfelds auf dem Weg in die Kabine. Er wird von umstehenden Personen darauf aufmerksam gemacht. Beide Kapitäne geben unumwunden zu, dass sie sich auf dem Spielfeld geschlagen haben. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	<ul style="list-style-type: none"> • Da der Schiedsrichter selbst nicht mehr auf dem Spielfeld war und das Verhalten beziehungsweise die Vergehen auch nicht wahrgenommen hat, kann über den ihm mitgeteilten Vorgang nur eine Meldung erfolgen.
10.	Von einem Abstoß gelangt der Ball zu einem Spieler, der weit in der gegnerischen Hälfte, aber nicht im Abseits steht. Dieser Angreifer fälscht den Ball nun minimal ab. So gelangt er letztendlich zu einem im Abseits stehenden Spieler. Dieser nimmt den Ball an und erzielt ein Tor.	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß wegen Abseits. Zwar ist beim Abstoß das Abseits aufgehoben, allerdings ist durch die Berührung eines Angreifers - und sei es auch nur durch ein leichtes Abfälschen des alles - eine neue Abseitsbewertung erforderlich.
11.	Nach einer Tätlichkeit wurde ein Spieler des Feldes verwiesen und das Spiel fortgesetzt. Als sich der des Feldes verwiesene Spieler in Richtung Kabine begibt, läuft er an der Seitenlinie entlang. Ein Gegenspieler im Spielfeld, der gerade an ihm vorbeiläuft, wird jetzt von ihm von der Aschenbahn aus angespuckt. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel.	<ul style="list-style-type: none"> • Schiedsrichter-Ball und Meldung des Vorfalles. Mehr kann der Schiedsrichter in diesem Fall nicht unternehmen, da der Spieler ja bereits die Rote Karte gesehen hat.
12.	Ein Torwart führt einen Abstoß aus und trifft dabei den außerhalb des Strafraums stehenden Schiedsrichter. Der Ball prallt zurück, der Torwart will ihn aufhalten und berührt ihn auch mit der Hand. Dennoch geht der Ball ins Tor.	<ul style="list-style-type: none"> • Tor, Anstoß. Natürlich liegt ein zweimaliges Spielen des Balles vor, jedoch ist mit der Torerzielung der größtmögliche Vorteil für die gegnerische Mannschaft eingetreten.
13.	Ein Abwehrspieler und ein Angreifer geraten nach einem regelgerechten Zweikampf außerhalb des Spielfelds aneinander und kommen dort zu Fall. Der Verteidiger läuft sofort wieder ins Spiel, der Angreifer bleibt zunächst noch draußen. Nun erfolgt ein Torschuss. Der Angreifer erkennt dies und wartet außerhalb des Spielfelds. Der Ball wird vom Torwart in Richtung des Angreifers gespielt, der nun das Spielfeld betritt und versucht, den Ball zu spielen.	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß und Verwarnung. Hier wird keine Abseitsposition, sondern das unerlaubte Spielfeldbetreten bestraft.
14.	Der Angreifer sieht, dass er einen hohen Flankenball mit dem Kopf nicht mehr erreichen kann. Er nimmt deshalb die Hand zur Hilfe und boxt den Ball ins Tor. Der Schiedsrichter hat den Vorgang genau gesehen. Entscheidungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Freistoß, Verwarnung. Da der Spieler den Schiedsrichter auf unsportliche Weise zu täuschen versucht und die Hand zur Hilfe nimmt, um ein Tor zu erzielen, muss er verwarnet werden.
15.	Beim Strafstoß läuft ein Mitspieler des Schützen außerhalb des Strafraums, noch bevor der Ball gespielt ist, näher als elf Meter an die Torlinie heran. Der Ball wird vom Torwart zur Ecke abgewehrt.	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß wegen eines Ausführungsfehlers. Alle Spieler müssen sich hinter dem Ball befinden.